

**BOOM GmbH****Hamburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	63.288,00	44.407,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000,00	10.000,00
II. Sachanlagen	53.288,00	34.407,00
B. Umlaufvermögen	785.920,52	1.167.680,94
I. Vorräte	12.933,10	80.410,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	480.044,53	482.764,51
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	292.942,89	604.506,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.191,26	1.536,75
Aktiva	851.399,78	1.213.624,69
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	482.645,45	551.653,11
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	13.855,44	13.855,44
III. Gewinnvortrag	512.797,67	363.960,42
IV. Jahresfehlbetrag	69.007,66	-148.837,25
B. Rückstellungen	132.990,00	291.987,93
C. Verbindlichkeiten	235.764,33	369.983,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	235.764,33	369.983,65



Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Passiva	851.399,78	1.213.624,69

Anhang

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entsprechen den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften gem. § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten und soweit abnutzbar vermindert um aufgelaufene Abschreibungen angesetzt. Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lebensdauer ermittelt.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,-- werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden mit Nennwerten angesetzt. Wertberichtigungen wurden nicht gebildet.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Urlaubsansprüche der Mitarbeiter sowie Tantiemen Ansprüche der Geschäftsführer.

Verbindlichkeiten/Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gem. § 251 HGB gehen nicht über das branchenübliche Risiko hinaus.

Sonstige Pflichtangaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:



- Herrn Harald Otto, Hamburg
- Herrn Christian Bartsch, Hamburg

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft jeweils einzeln und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

sonstige Berichtsbestandteile

Hamburg, den 1. Februar 2024

Harald Otto Christian Bartsch
(Geschäftsführer) (Geschäftsführer)

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.02.2024 festgestellt.